

SCHLOSS IPPENBURG



Presse 7 – Sommerfestival 2015

„Einmal Garten to go, bitte!“

Schloß Ippenbürg feiert vom 18. bis zum 21. Juni 2015 den Sommer, die Kunst und die Gartenlust!

Das große Ippenbürger Sommerfestival, seit über 15 Jahren Treffpunkt der internationalen Gartenszene, zieht in diesem Jahr alle Register!

Kunst und Kreativität, Gartenlust pur und das unwiderstehliche Angebot der über 150 Aussteller machen Schloß Ippenbürg zu einer einzigartigen Attraktion und zu einem ‚Must Go‘ für Städter und Landleute gleichermaßen.

Es ist ein Gartenfestival, das ländlichen Charme mit Avantgarde verbindet, eine Gartenschau, deren Vielfalt und Fülle an eine Landesgartenschau heranreicht. Dazu ein Ort, der mit seinem imposanten Schloss, seinem berühmten Küchengarten, einem einzigartigen Rosarium und 25 Schaugärten einmalig ist. Die Phantasie und das fachliche Know-how, mit dem diese Schaugärten in Szene gesetzt werden, ist einzigartig und macht Ippenbürg zu einem attraktiven Anziehungspunkt weit über die Landesgrenzen hinaus.

Vor fast 20 Jahren ging Schloß Ippenbürg mit dem deutschlandweit ersten Gartenfestival an den Start. Seit dem Jahr 2000 stellt es unter alljährlich wechselndem Motto Gärten und Installationen renommierter Gartendesigner und Künstler in den Fokus. 2010 war es Teil der Niedersächsischen Landesgartenschau, einer Gartenschau, die durch Schönheit und Fülle überzeugte und deren Erfolg noch heute in aller Munde ist.

2015 zieht das Ippenbürg Festival alle Register.

Die Schaugärten, Installationen und Inszenierungen renommierter Künstler und Designer – überraschend, extravagant und – typisch Ippenbürg – immer voller Humor, Witz und Satire! Seinen Höhepunkt findet dieses Feuerwerk der Kreativität auf der erhöhten Spiralinsel, die das über 80.000 m² große Ausstellungsgelände abschließt. In der spektakulären Regalinstallation HANDBAG/BACK TO PEACE, die der Künstler Volker-Johannes Trieb für die gemeinsame Spendenaktion von terre des hommes Deutschland e. V. und Ippenbürg Festival dort errichtete, werden 50 bepflanzte Taschen von 50 prominenten Persönlichkeiten ausgestellt. Taschen u.a. von Götz Alsmann, Mareile Höppner, Loretta Stern, Ulla Weller, Donata Wenders, Bettina Wulff...

Mit „Einmal Garten to go, bitte“

stellt Schloß Ippenburg in diesem Jahr den Megatrend Urban Gardening in den Fokus.

Die Bevölkerung wächst, es zieht die Menschen in die Städte, wo der Platz knapp wird und die Sehnsucht nach ein wenig Grün umso größer ist.

Die 25 Gärten und Installationen zeigen, vom „Feldlazarett“ bis zur „Reiseapotheke“, vom „Kleinen Schlaraffenland“ bis zur „Bio-Gemüse-Arche“, Variationen über das Thema „Gärtnern in der Stadt“, sei es auf dem Balkon, auf der Terrasse, auf Brachflächen und über den Dächern der Städte. Sie bieten Denkanstöße, praktische Anregungen und Inspirationen für den eigenen Garten. Durch die für Schloß Ippenburg charakteristische große künstlerische Freiheit der Interpretation ist diese Ausstellung ein Vergnügen und außergewöhnlicher Kunstgenuss zugleich.

Gärten in Kisten, Kästen und Kübeln, in Reis- und Kaffeesäcken, Bäckerkisten, Palettenburgen,

BigBags, Konzertflügeln, Überseekoffern, Segelbooten, Flaschentaschen, Krankenhausbetten, Kommodenschubladen, auf Fahrrädern, auf Anhängern und auf großen Festtafeln. Schwimmende, fahrende, klingende Gärten, von Künstlern und Gärtnern, u. a. von Wladimir Kammerer, Esther Schweins, Loretta Stern, Editha Pröbstle, Donata Wenders, Jaana Prüss, Isabell Ott, Karl Ploberger, Sabine Reber, Kristin Lammerting, Bärbel Hische, Triloff, Werner Henkel, Gudrun Gosmann, Ulrich Singer, Volker-Johannes Trieb und den Prinzessinnengärten.

Heike Boomgaarden,

für zahlreiche Urban-Gardening-Projekte ausgezeichnete TV Moderatorin und Buchautorin, ist die Schirmherrin von „Einmal Garten to go, bitte!“

und eine leidenschaftliche Botschafterin der neuen, grünen ‚Stadtluft‘. An allen vier Festivaltagen wird sie gemeinsam mit anderen Akteuren und Künstlern, sowie mit Besuchern aller Generationen, mobile Gärten bauen und die Lust wecken, diese zuhause, im Garten oder auf dem Balkon nachzuahmen. Aber auch **Sabine Reber**, Buchautorin und leidenschaftliche Balkon- und Terrassengärtnerin aus der Schweiz, der Kräuterspezialist Burkhard Bohne von den Prinzessinnengärten und der Obstzüchter und unermüdliche Gartenbotschafter Markus Kobelt, von der Schweizer Obstbaumschule Lubera, werden ebenfalls vor Ort sein und zeigen, erklären, inspirieren.

Und wer dann von dem grünen Virus erfasst ist, kann bei den über 150 Ausstellern alles finden, was er zu seinem kleinen, eigenen Gartenglück braucht. Der legendäre Ippenburger Depotservice sorgt dafür, dass die Kauflust grenzenlos befriedigt werden kann, da Pflanzen und Accessoires wohlgeordnet am Parkplatzdepot auf Abholung warten. Da bleibt viel Zeit, das vielfältige Ippenburger Rahmenprogramm, mit Gartenführungen, Vorträgen, Kochshows und Workshops und die Attraktionen für Kinder und Familien zu entdecken, das unerschöpfliche gastronomische Angebot zu genießen oder einfach nur durch das Ippenburger Gartenparadies zu schlendern.

Über 25 inspirierende „Gärten to go“, über 150 Aussteller mit allem, was der Mensch für Haus, Garten und Balkon braucht – und was er schon immer haben wollte! Ein Rosarium, das durch die Klarheit seiner Architektur und die Sinnlichkeit und Raffinesse der Bepflanzung besticht, Deutschlands größter Küchengarten, der „Lubera-Mundraubgarten“ an der uralten Bruchsteinmauer, der ersten Trüffelgarten in Norddeutschland und die spektakuläre Kunstinstallation **HANDBAG/BACK TO PEACE** – Schloß Ippenburg zieht alle Register und ist immer für Überraschungen gut!

Für weitere Informationen:

www.ippenburg.de

www.bag2peace.de

www.facebook.com/bag2peace

**18.-21. Juni – täglich von 11.00 bis 19.00 Uhr –
Erwachsene 15 €, Kinder und Jugendliche frei**